

Dezember 2007



... freie Finanzspitze

Seite 3



... Jugendzentrum

Seite 4



... Klärschlamm-trocknung

Seite 5



... Musikschule rockt

Seite 6



... Hauptplatz Ebreichsdorf

Seite 7



... Sieg der Vernunft?

Seiten 10-12



Die Bürgerliste

Überparteilicher Verein für eine lebenswerte Gemeinde.

Einladung

ZUM

Neujahrsempfang

der Bürgerliste

1. Jänner 2008

ab 11.30 Uhr

im Rathausaal Ebreichsdorf

Eintritt frei

Sektempfang bei Klaviermusik

Übertragung des Neujahrskonzertes
auf Großleinwand

Bürgermeister Mag. Josef Pilz

&

das Bürgerlisten-Team

freuen sich, Sie im neuen Jahr begrüßen zu dürfen



Berichte von Bgm. Mag. Josef Pilz

Ein offenes Wort

Preisgünstige Wohnungen kann man nur dann bauen, wenn man die entsprechenden Landesförderungen bekommt. Diese werden entweder von „Schwarz“ sprich Landesrat Sobotka oder „Rot“ sprich Landeshauptmannstellvertreter Onodi zugeteilt - ein Diktat, dem man sich als Bürgermeister zu fügen hat. Das von mir in zahlreichen Vorsprachen erzielte Ergebnis spricht eine deutliche Sprache:

Förderungen Büro Sobotka:

Ebreichsdorf, Vorstadt 2:	10 Wohnungen
Weigelsdorf, Bartmanngründe:	51 Wohnungen
Unterwaltersdorf,	
Wohnhausanlage Wr. Neustädter Straße:	21 Wohnungen
Unterwaltersdorf, Fa. Atlas:	40 Wohnungen
Unterwaltersdorf, Seniorenwohnungen:	20 Wohnungen

Förderungen Büro Onodi:

Unterwaltersdorf, Gutshof:	6 Wohnungen
----------------------------	-------------

Wem ich die weiteren Förderungswünsche der Gemeinde unterbreiten werde, brauche ich wohl nicht weiter zu begründen ...

City Bus

Der alte City Bus wurde 1995 angeschafft und hat 11 lange Jahre treue Dienste geleistet. Vor kurzem hat die Liegenschaftsverwertungsgesellschaft der Gemeinde dank der großzügigen Unterstützung zahlreicher

Firmen einen neuen Bus – Mercedes Vito – erworben, der ab sofort wieder allen Vereinen zur Verfügung steht. Gegen einen Unkostenbeitrag in der Höhe des amtlichen Kilometergeldes (0,38 €/km) kann er bei der Gemein-

de/Sekretariat Bürgermeister gebucht werden. Es gibt aber auch schon weiter gehende Überlegungen, wie der Citybus im regelmäßigen Linienverkehr – Einkaufsfahrten und Arztbesuche – eingesetzt werden könnte.

Kleinregion Ebreichsdorf

Viele Probleme, wie zum Beispiel Verkehr, Hochwasser oder ÖBB können nicht lokal, sondern nur in Kooperation mit den umliegenden Gemeinden gelöst werden. Mit dem in der letzten Gemeinderatssitzung beschlossenen Beitritt Ebreichsdorfs

zur „Kleinregion Ebreichsdorf“ bestehend aus den Gemeinden Mitterndorf, Pottendorf, Reisenberg und Seibersdorf, hat die Gemeinde einen wesentlichen Schritt in Richtung Zukunft gesetzt. Dieser freiwillige Zusammenschluss der fünf Gemeinden

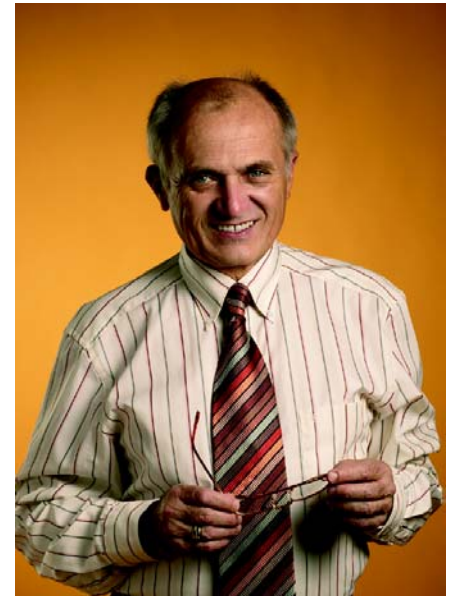
wird nicht nur zu einer wesentlichen Stärkung der Region führen, sondern uns auch neue Fördermöglichkeiten erschließen und zu ganz neuen Lösungsansätzen führen.

Betriebsgebiet Ebreichsdorf Nord

Die Schaffung von neuen Arbeitsplätzen zählt zu den wichtigsten Aufgaben der Gemeinde. Dadurch wird vielen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit geboten, in ihrem Wohnbereich Arbeit zu finden und

außerdem kann die Gemeinde mit einem erhöhten Kommunalsteueraufkommen rechnen. Anfragen von Firmen gibt es sehr viele, doch derzeit fehlen die entsprechenden Flächen. Wir werden deshalb im Rahmen des

Voranschlags 2008 den Antrag einbringen, im Norden Ebreichsdorfs ein neun Hektar großes Grundstück zu erwerben und als Betriebsgebiet aufzuschließen.



Im Interesse unserer Bürger

Herr Vizebürgermeister Czompo hat nach den Gemeinderatswahlen 2005 ein Koalitionsübereinkommen mit der Bürgerliste Ebreichsdorf unterzeichnet, das von Beginn an nicht so richtig funktionieren konnte, weil sich nicht alle Kollegen seiner Partei daran gebunden fühlten. Nachdem die Koalition 2006 seitens der SPÖ aufgekündigt wurde, gab es im Gemeinderat keine vorgegebenen Mehrheiten und somit eine aus demokratiepolitischer Sicht gleichsam

ideale Situation: Das beste Projekt, die beste Idee sollte sich durchsetzen und mehrheitlich beschlossen werden.

Doch leider kam es zu einer ganz anderen Entwicklung: Taktische Überlegungen verdrängten sachliche Interessen und der Gemeinderat wurde zur Bühne gegenseitiger Vorwürfe und Beschuldigungen, wodurch die Arbeit in der Gemeinde wesentlich erschwert, wenn nicht sogar blockiert wurde – ein unhaltbarer Zustand, der

schon zu verschiedensten Überlegungen führte. Ein Ausweg aus dieser kritischen Situation ergab sich durch die Bereitschaft der ÖVP, regelmäßige Konsultationen durchzuführen und Projekte sachlich abzustimmen. Somit ist auch ohne Koalitionsabkommen und bei voller Wahrung der Eigenständigkeit die Basis für eine gedeihliche Gemeindegemeinschaft im Interesse unserer Bürgerinnen und Bürger gesichert.

Freie Finanzspitze für Ebreichsdorf

Die positive Entwicklung unserer Gemeinde im letzten Jahrzehnt wurde nicht nur durch die Stadterhebung gewürdigt, sondern fand auch regional und überregional große Anerkennung. Die Infrastruktur wurde auf einen zeitgemäßen Standard gebracht, viele Projekte wurden verwirklicht und unsere Stadtgemeinde entwickelte sich zu einem geachteten regionalen Zentrum. Die Finanzierung der vielfältigen Vorhaben erfolgte teils durch Eigenmittel, teils durch Kreditaufnahmen, die immer mit großer Mehrheit vom Gemeinderat beschlossen wurden. Als wir vor zwei

Jahren im Rahmen der Gebärungseinschau durch das Land darauf hingewiesen wurden, dass auf Grund mangelnder budgetärer Bedeckung (= negative Finanzspitze) keine weiteren Kredite aufgenommen werden dürfen, kam es zu einer für mich nicht nachvollziehbaren Entwicklung. Manche der Gemeinderäte und Gemeinderatsfraktionen, die für die Kreditaufnahmen mit gestimmt hatten, machten mich für die Umsetzung ihrer Beschlüsse verantwortlich und kündigten den finanziellen Ruin der Gemeinde an. Besonders diese vollkommen ungerechtfertigten Angriffe haben

mich darin bestärkt, meinen Konsolidierungskurs konsequent fortzusetzen. Nun liegt das amtlich bestätigte Ergebnis vor: Ebreichsdorf verfügt wieder über eine ausreichende Bonität und eine freie Finanzspitze.

Eines habe ich aus dieser sehr unfair und parteipolitisch geführten Entwicklung gelernt: Einem künftigen, auch noch so vehement vertretenen Projekt werde ich nur noch dann zustimmen, wenn auch gleichzeitig die entsprechende Finanzierung vorgelegt wird.

Bitte mitrechnen

Vor längerer Zeit habe ich – unterstützt von meiner Fraktion – den Antrag eingebracht, ein Drittel unserer Kredite in Schweizer Franken umzuwandeln. Ein gewisses Restrisiko war sicherlich vorhanden, doch letztlich wurde uns durch alle Fachleute und Kenner der Finanzwelt versichert, dass unser Einstiegszeitpunkt der richtige und somit auch der beste wäre. Unser Expertenteam wurde im Gemeinderat von manchen nicht nur nicht ernst genommen, sondern auch beleidigend abqualifiziert und mein Antrag

wurde abgelehnt. Diese Ablehnung bringt uns mit heutigem Tage um einen Gewinn von rund 600.000,- €, den eigentlich jeder voraussehen, aber – ich darf es auch offen sagen – niemand garantieren konnte. Dennoch: Aus heutiger Sicht wären wir um 600.000,- € reicher.

Bgm. Mag. Josef Pilz berichtet weiter auf Seite 4

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:
Die Bürgerliste - Überparteilicher Verein für eine lebenswerte Gemeinde.
Redaktion: Bgm. Mag. Josef Pilz,
Rechte Bahnzeile 11,
2483 Ebreichsdorf.
Druck: Probst GmbH, Ebreichsdorf.
Verlagspostämter:
2483 Ebreichsdorf,
2443 Deutsch Brodersdorf.
Offenlegung: Information für die
Bewohner der Stadtgemeinde
Ebreichsdorf.

Bgm. Mag. Josef Pilz berichtet, Fortsetzung von Seite 3

Ein Zentrum für unsere Jugend

Der Wunsch nach einem Jugendzentrum ist uns seit langem bekannt und nun könnte es endlich verwirklicht werden, und zwar im alten Rathaus Ebreichsdorf. Die Räume im Erdge-

schoß und der Kellerbereich wären dafür bestens geeignet und könnten nach den Vorstellungen und Wünschen der Jugendlichen adaptiert und von ihnen in Eigenregie gestaltet

werden. Sollte dieses Zentrum in Ebreichsdorf funktionieren, könnten sicherlich auch in allen anderen Ortsteilen die notwendigen Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden.

Wasserleitungsbau

Auf Grund der Verseuchung der Mitterndorfer Senke, die ausschließlich den Ortsteil Ebreichsdorf betraf, wurde 1990 der Bau einer Wasserleitung begonnen und fünf Jahre später abgeschlossen. Nachdem besonders in den letzten Monaten auch in den anderen Ortsteilen immer

mehr Probleme (Verkeimung) mit dem Trinkwasser auftreten, ist die Gemeinde aufgerufen, Vorsorge zu treffen, um im Bedarfsfall eine schnelle Versorgung mit einwandfreiem Trinkwasser sicherzustellen. Der Planungsauftrag für die Weiterführung der Transportleitung nach Unterwaltersdorf und

Weigelsdorf wurde bereits beschlossen, die Bauarbeiten sind für das Frühjahr 2008 vorgesehen.

COVER

Weltpremiere auf der Kläranlage Ebreichsdorf (NÖ): Eine neue, innovative Maschinenteknik, welche die Möglichkeiten der SOLAREN SCHLAMMTROCKNUNG neu definiert.

Der SchlammManager®



Solare Schlamm-trocknung auf der Kläranlage Ebreichsdorf.

Der SchlammManager® stellt eine maschinelle Komplettlösung für den Einsatz in voll automatisierten solaren Trocknungsanlagen dar und erhielt beim Weltkongress (EurAgEng & CIGR) in Bonn den Industry Innovation Award 2006. Mit der neuen Wendemaschine soll die Wettbewerbsfähigkeit der solaren Trocknung gegenüber thermischen Trocknungsanlagen gestärkt und damit auch ein aktiver Beitrag zum Umweltschutz geleistet werden.

Ebreichsdorf schaffte es mit der solaren Klärschlamm-trocknungsanlage in den Coverartikel der renommierten Fachzeitschrift e.l.b.w.Umwelttechnik, Ausgabe Oktober 2007. Wie hier eindrucksvoll geschildert wird, sind wir mit dieser Anlage weltweit führend!

Ebreichsdorf leistet aktiven Beitrag zum Umweltschutz:

Anlage zur Solaren Klärschlamm-trocknung in Betrieb

von STR Ing. Otto Strauss

Die mit dem „Industry Innovation Award 2006“ ausgezeichnete Entwicklung des sogenannten Klärschlammmanagers hat mit der Montage und Inbetriebnahme in der neuerrichteten solaren Trocknungshalle in Ebreichsdorf seine Markteinführung gefunden. Dieses innovative und technisch anspruchsvolle Projekt stärkt die Wettbewerbsfähigkeit der solaren Trocknung gegenüber thermischen Trocknungsanlagen. Im Gegensatz zur thermischen Trocknung wird der Klärschlamm bei der solaren Trocknung vorwiegend mit der Energie der Sonne getrocknet. Lediglich für die Belüftung ist eine automatisch gesteuerte Ventilatoreinrichtung mit geringem Stromverbrauch notwendig. Damit ist auch ein wichtiger Beitrag zum dringend notwendigen Umweltschutz geleistet.

Die Entsorgung des getrockneten Klärschlammes übernimmt eine dafür spezialisierte Entsorgerfirma, die das Restprodukt, nämlich getrockneten Klärschlamm mit einem Trockenanteil von etwa 75 Prozent, der Verbrennung zwecks Wärmegewinnung zuführt. Dadurch wird ein weiterer Effekt erzielt, nämlich die Einsparung herkömmlicher Brennstoffe.

Die Anlage befindet sich nach ihrer Fertigstellung im Oktober zurzeit im Probetrieb, welcher für die Dauer eines Jahres gefahren wird. In diesem Zeitraum soll die Anlage voll funktionsfähig sein. Die Betriebs-situationen werden optimiert, sowohl in technischer als auch in wirtschaftlicher Hinsicht. Der Eintrag des Klärschlammes, der Transport in der Trocknungshalle und der Austrag in die Verladevorrichtung werden automatisch gesteuert.

Die Stadtgemeinde erspart sich in Zukunft die Kosten für die Fremdpressung, die bisherigen Kosten für die Entsorgung können durch die solare Trocknung um mehr als zwei Drittel (!) reduziert werden.

Damit ist die Aufnahmekapazität für die nächsten Jahre mehr als sicher gestellt. Durch innovative und umweltfreundliche Technik ist die Gemeinde wirtschaftlich von enorm steigenden Entsorgungskosten weit weniger abhängig als bisher.

Es freut mich, dass ich als BL-Stadtrat mein Wissen und mein Engagement zum Vorteil unserer Gemeinde in dieses Projekt einbringen konnte. Ein für mich besonders wichtiges Kriterium war dabei, dass sich durch die zukünftigen Einsparungen bei der Entsorgung die neu errichtete Anlage langfristig von selbst finanziert. Jedenfalls ist mit der Verwirklichung des Vorhabens keine zusätzliche Belastung des Budgets verbunden.



Im kommenden Frühjahr soll anlässlich eines „Tages der offenen Tür“ die gesamte Anlage auch offiziell eröffnet werden, und ich würde mich freuen, Sie persönlich vor Ort über die Vorzüge der neuen Einrichtung für unsere Stadtgemeinde informieren zu dürfen. Der genaue Termin dafür wird rechtzeitig bekanntgegeben.



Automatischer Klärschlamm eintrag in der neuen Trocknungshalle

Ideen +++ Innovation +++ Visionen +++ Ideen +++ Innovation +++ Visionen

Unsere Musikschule konzertierte in der Öffentlichkeit

Musikschule rockte beim Ahorn, Chöre singen bei Kunstmesse

von STR Ing. Otto Strauss

Unter dem Titel „Rocking the Musikschule“ organisierten die beiden Musikschullehrer Gerold Kornmüller (Gitarre) und Patrick Lehner (Schlagzeug) am 14. November einen Klassenabend der besonderen Art.

Das Weigelsdorfer Szenelokal „Ahorn“, der Besitzer ist selbst Schüler der Musikschule, stellte die für diverse Musikevents bestens erprobte Lokalität zur Verfügung, und die engagierten und talentierten Schüler der beiden Klassen, unterstützt von SchülerInnen der Gesangsklasse spielten vor einem zahlreich erschienenen und begeisterten Publikum auf.

Im Programm war alles, was die „Stromgitarren“-Palette nur aufbieten kann. Vom klassischen Rock'n Roll Titel „Johnny Be Good“ über Santanas „Europa“ bis hin zum Heavy Metal von „Iron Maiden“ war alles im Programm, was ein Gitarren- und Drummerherz begehrt.

Junge und Junggebliebene Akteure sowie Zuhörer erlebten einen wunderschönen, friedlichen Abend ohne irgendwelche Exzesse, so soll's sein.

Der Kinderchor und der Erwachsenenchor sangen bei einer Kunst und Kreativmesse am 24. November in Wien, die zahlreichen Zuhörer bedankten sich für die tollen Gesangsleistungen mit kräftigem Beifall. Der Kinderchor brachte Lieder aus dem Kindermusical „Tuishi Pamoja“, der Erwachsenenchor sang Ausschnitte aus seinem vielseitigen Programm.

Die Musikschule Ebreichsdorf/Seibersdorf steht seit 1995 unter meiner politischen Verantwortung. Zusammen mit Fr. Dr. Barbara Wieländer, seit 1998 Schulleiterin, und einem sehr engagierten Lehrerteam führte ich die Schule zu einer musikalisch offenen Institution.

Die Einführung einer Gesangsklasse, Chorgruppen für Kinder und Erwachsene, Streicherklasse mit Ensemble, Cellounterricht sind einige der wichtigsten neuen Einrichtungen aus dieser Ära. Auch im Bereich der Blasmusik konnten gemeinsam mit dem Musikverein neue Akzente

gesetzt werden. In wenigen Jahren konnte von ursprünglich 3 bis 4 Schülern eine volle Klasse eingerichtet werden.

Die ersten Kontakte zu interessierten und talentierten jungen Gemeindebürgern werden in der „Musikalischen Früherziehung“ geknüpft, die von unseren dafür bestens ausgebildeten Lehrern in den Kindergärten praktiziert wird.

Derzeit werden über 350 Schüler an der Schule unterrichtet, dies alles ist allerdings nur durch die großartige finanzielle Unterstützung der beiden Verbandsgemeinden Ebreichsdorf (Bgm. Mag. Josef Pilz) und Seibersdorf (Bgm. Paul Renner) sowie des Landes Niederösterreich möglich.



Hauptplatz Ebreichsdorf und anderes von STR DI Hans Widhalm

Hauptplatz Ebreichsdorf

Um bei der Planung der Umgestaltung des Ebreichsdorfer Hauptplatzes die „Politik“ ein wenig zurück zu nehmen, wurde anlässlich der letzten Anrainerversammlung eine Gruppe als deren Vertreter gebildet, welche sich mit einzelnen Detailthemen befassen wird. Ein erstes Ergebnis war eine neue Variante der Straßenführung, welche bereits in „Jö-Schau“ veröffentlicht wurde. Eine weitere Plattform, zu welcher der Leiter des Lienzer Stadtmarketings eingeladen war, musste aus Termingründen des Vortragenden leider kurzfristig abgesagt werden und soll im Jänner oder Februar 2008 nachgeholt werden.

Rathausplatz

Ein wichtiger Akzent konnte im Zusammenhang mit unseren Markthütten gesetzt werden, die nunmehr auf der so genannten Festwiese einen neuen und endgültigen Standplatz erhalten haben. In dieser Angelegenheit möchte ich unseren Gemeindearbeitern ein dickes Lob aussprechen, die mit großem Eifer etwas geschafft haben, was viele in dieser kurzen Zeit nicht für machbar gehalten haben. So war es möglich, dass bereits am ersten Adventwochenende am neuen Standort die Lichter der Adventbeleuchtung über den Hütten strahlten.

Radwege

Auch die zugesagte Fertigstellung der Verlängerung des Radweges in der Bahnstraße konnte eingehalten

werden, obwohl hier etliche Detailprobleme dies fast verhindert hätten. Die Radbrücken über den Feuerbach und in der Wiener Neustädter-Straße werden während des Winters in unserem Bauhof gefertigt und im kommenden Jahr montiert. Auch die farbliche Markierung und die zweite Querungshilfe bei der Arbeitergasse (B16) werden erst im nächsten Jahr fertig gestellt.

Fischa

Leider warten wir schon über drei Monate auf eine wasserrechtliche Verhandlung betreffend die Fischaufstiegshilfe bei der „Schwarzen Falle“. Es können daher die Bauarbeiten noch immer nicht durchgeführt werden. Ich hoffe jedoch, dass dies noch während der vegetationsfreien Zeit möglich sein wird.

Politische Arbeit

Eine höchst erfreuliche und vor allem für die Arbeit in der Stadtgemeinde Ebreichsdorf äußerst wichtige Änderung hat sich auf politischer Ebene ergeben. Nach eingehenden und sehr fruchtbaren Gesprächen mit der neuen ÖVP-Führung konnten viele gemeinsame Interessen und Projekte diskutiert und eine in den meisten Punkten gemeinsame Vorgehensweise gefunden werden. Damit ist nun wieder eine konstruktive Arbeit möglich geworden, was in den letzten Monaten nicht immer der Fall gewesen ist. Es wird keine Koalition geben, aber eine sachbezogene gemeinsame Arbeit in wesentlichen Projekten.

Auch die SPÖ hat wieder Gesprächsbereitschaft gezeigt, nachdem sie zur Kenntnis nehmen musste, dass auch



ohne ihre Zustimmung Mehrheiten im Gemeinderat möglich sind. Es bleibt zu wünschen, dass wieder eine Gesprächskultur Einzug hält, wie dies früher selbstverständlich war. Wie ernst zu nehmen das ist, wird sich bei den nächsten Gemeinderatssitzungen zeigen, ob hier auf die oft beschämenden und populistischen Auftritte einiger Gemeinderäte verzichtet wird oder nicht.

Niemand soll in der Äußerung seiner persönlichen Meinung in irgendeiner Weise eingeschränkt oder gar behindert werden, aber unter zivilisierten Menschen sollte dies in einer Form erfolgen, für die man sich nicht genieren muss.

In diesem Sinn wünsche ich allen Bewohnerinnen und Bewohnern unserer Stadtgemeinde ein geruhiges Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Neues Jahr in bester Gesundheit.



Neue Initiative zur Verbesserung des Gesprächs- und Arbeitsklimas

Sieg der Vernunft, oder?

von STR Ing. Otto Strauss, Fraktionsobmann der BL

Nach der Auflösung der Koalition zwischen Bürgerliste und den Sozialdemokraten, wurde die politische Arbeit in Ebreichsdorf zugegebenermaßen komplizierter. So wurden Ideen und Vorschläge der BÜRGERLISTE schon im Vorfeld der Entscheidungsgremien abgelehnt. Ein vernünftiges und seriöses Arbeiten für unsere Gemeinde – eigentlich unsere Hauptaufgabe – wurde dadurch erschwert, wobei, wie so oft im Leben, die Schuld dafür wohl nicht allein bei einer Seite liegen mag.

Einigermaßen zufrieden mit dieser Situation konnten vermutlich nur einige Kleinparteien (die mit einem Mann oder einer Frau im Gemeinderat vertreten sind) sein. Üben sie sich doch seit Jahren in ihrer Oppositionsarbeit mit der Ablehnung vieler für die Gemeinde wichtiger Anträge, wie zum Beispiel Budgetbeschlüssen und

vielmehr. Sehen die Kleinparteien in diesem Stil oft die einzige Möglichkeit, Gemeindepolitik nach ihren Vorstellungen zu betreiben, ist diese Rolle für die zweitstärkste Fraktion im Gemeinderat unwürdig.

Diese, meine Meinung, dürfte sich auch anderswo durchgesetzt haben, und es kam in den letzten Wochen zu mehreren offenen Gesprächen, mit dem Ergebnis, zukünftig wieder die Gemeindegarbeit in den Vordergrund des politischen Handelns zu stellen.

Darüberhinaus soll über anstehende Themen, wie Gestaltung des Hauptplatzes in Ebreichsdorf oder Errichtung eines Stadtsaales, sowie Finanzangelegenheiten wieder offen und sachlich diskutiert werden. Als positiv darf die Übertragung der Verantwortung im Bereich Finanzen an den neu gewählten Stadtrat Peter Jung-



meister (BL) gesehen werden. Seine Fähigkeiten sind unbestritten, seine Bestellung zum Stadtrat erfolgte einstimmig.

Koalitionen wird es keine geben, die besten Ideen sollen sich in demokratischer Abstimmung durchsetzen.



**Die Mitglieder der
BÜRGERLISTE
wünschen allen
Ebreichsdorferinnen und
Ebreichsdorfern ein
frohes und erbauliches
Weihnachtsfest.
Für das kommende
Jahr 2008
wünschen wir Ihnen
Glück, Gesundheit und Lebensfreude.**